

**Triberger Erfolgsveranstaltung** zählt Zehntausende Besucher – Heute Abschluss mit Feuerwerk um 21 Uhr

## Weihnachtszauber geht ins feurige Finale



Ein absoluter Hingucker ist der Feuerkünstler Hannes Schwarz. In diesem Jahr installierten die Helfer noch mehr Strahler im Bereich der Wasserfälle.

BILD: FRIEDRICH LUTZ

Ungefähr 30 000 Besucher strömten bis Sonntag zum Triberger Weihnachtszauber – ein großer Erfolg. Damit hatten die Organisatoren nicht gerechnet. Der Weihnachtszauber habe sich zum Selbstläufer entwickelt. Mit 10 000 Besuchern pro Tag sei die Kapazitätsgrenze erreicht, teilen Thomas Weisser und Rainer Huber mit.

VON  
JULIA EBNER

**Triberg** – „Wir sind regelrecht überannt worden. Es sind so viele Menschen gekommen, wie wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht erhofft hatten“, sagen Thomas Weisser und Rainer Huber. Die Veranstalter des Triberger Weihnachtszaubers sind in erster Linie baff, denn eigentlich war das Ziel, die Besucherzahl stabil zu halten und nicht noch zu toppen. 42 000 Besucher waren es im vergangenen Jahr.

Dennoch freuen sich die Veranstalter über den großen Anklang, den der Weihnachtszauber bei den Besuchern findet. Und das hat allen Grund: Am Sonntag wurde der Besucherrekord erzielt. 10 500 Menschen kamen zum Weihnachtszauber, so viel wie noch nie an einem einzigen Tag. „Ganz klar ist durch diesen großen Andrang, dass sich der Weihnachtszauber im fünften Jahr seines Bestehens zu einem Selbstläufer entwickelt hat. Viele Leute kamen aus Regionen in Süddeutschland, in denen wir überhaupt gar keine Werbung gemacht haben“,



Nichts ging mehr: Am Sonntag mussten die Sicherheitsleute den Eingang zeitweise sperren, weil zu viele Besucher gekommen waren.

BILD: W.-W. ADAM



Besucherrekord: Nur noch in Schüben konnten die Besucher auf das Gelände am späten Sonntagnachmittag.

BILD: WOLF-WILHELM ADAM

erzählt Thomas Weisser. Ein so großer Ansturm hatte seine Konsequenzen: Es habe massive Verkehrseinschränkungen gegeben. Um die Autofahrer zu warnen, haben die Organisatoren die Verkehrsbehinderungen über den Verkehrsfunk durchgegeben. Erst nach 18.30 Uhr habe sich die Lage wieder etwas entspannt. Am späten Sonntagnachmittag musste der Einlass zeitweise gesperrt werden, um die Sicherheit der Besucher garantieren zu können. „Durch diesen Andrang am Sonntag wurde uns klar, dass die Kapazitätsgrenze mit etwas mehr als 10 000 Menschen auf dem Gelände er-

„Mit so vielen Besuchern haben wir einfach nicht gerechnet. Am Sonntag sind wir regelrecht überannt worden.“

Thomas Weisser

reicht ist. Wir hatten gedacht, dass die meisten am Samstag kommen würden, weil an diesem Tag das erste Feuerwerk stattgefunden hat“, sagt Thomas Weisser. Das sei bei der Konzeption der Veranstaltung auch der Hintergedanke gewesen. Dass mehr als 10 000 Menschen auf dem Gelände Platz fanden und die Feuershow anschauen konnten, lag an der Besucherplattform, die die Stadt erst im letzten Jahr hat ausbauen lassen.

Dazu auch unsere Sonderseite 18

@ Bilder unter [www.suedkurier.de/weihnachtszauber](http://www.suedkurier.de/weihnachtszauber)

### KOMMENTAR



ANDRANG

**Weniger ist oft mehr**

VON JULIA EBNER

Der Weihnachtszauber ist ein ganz besonderes Ereignis – mit besonders großer Bedeutung für Triberg und seine Umgebung. Jedes Jahr scheint das Lichterspektakel mehr Besucher anzuziehen. Im vergangenen Jahr haben Rainer Huber, Thomas Weisser und ihr Helfer-Team den absoluten Besucherrekord geschafft. 42 000 Menschen waren an den sechs Tagen gekommen. Und jetzt am vergangenen Sonntag ein weiterer Rekord, den die Veranstalter so aber eigentlich nicht wollten. Schade wäre es, wenn der Weihnachtszauber irgendwann völlig überlaufen wäre. Sicher, für die Idee ein solches Spektakel auf die Beine zu stellen, wäre es ein großer Erfolg. Aber vielleicht wäre dann die Gefahr groß, dass die besondere Atmosphäre darunter leiden würde. Die Schwierigkeit liegt nun darin, den Spagat zwischen vielen begeisterten Besuchern und außergewöhnlicher Atmosphäre zu schaffen.

✉ [Julia.Ebner@suedkurier.de](mailto:Julia.Ebner@suedkurier.de)